

# Schulgeschichten: Paul kann sich nicht entscheiden / Dina kann sich nicht entscheiden

## Zur vorliegenden Textdidaktisierung

Die Didaktisierung der vorliegenden Lesetexte entstand im Rahmen einer Weiterbildung zum Thema Leseförderung im Projekt sims – Sprachförderung in mehrsprachigen Schulen. Das Projekt sims wurde von der NW EDK (Nordwestschweizerische Erziehungsdirektorenkonferenz) initiiert und vom Institut für Interkulturelle Kommunikation in Zusammenarbeit mit der Pädagogischen Hochschule Zürich realisiert.

Die Aufträge in der vorliegenden Didaktisierung begleiten die Schülerinnen und Schüler durch den Text und führen zu einer vertieften Auseinandersetzung mit dem Inhalt. Der Text wird mehrmals gelesen – immer wieder mit einem anderen Auftrag. Dabei sind verschiedene Lesestile erforderlich und es werden verschiedene Lesestrategien trainiert.

### Weiterführende Informationen zur Didaktisierung von Lesetexten

[www.educanet2.ch](http://www.educanet2.ch) > Login Mitglieder (bzw. Registrierung für neue Mitglieder) > Community > Gruppenübersicht: Schule / Organisation > sims «Sprachförderung in mehrsprachigen Schulen» > Dateiablage > grundlagen\_didaktisierung.pdf

Neugebauer, Claudia (2005): Anregungen für eine erweiterte Lesedidaktik. In: Leseknick – Lesekick. Leseförderung in vielsprachigen Schulen. Lehrmittelverlag des Kantons Zürich. S. 58 – 76.

Autorin der Didaktisierung	Claudia Neugebauer, Institut für Interkulturelle Kommunikation, Zürich
Redaktion	Claudio Nodari
Version	14. September 2006
Stufe	ab 1. Schuljahr
Material	- Vereinfachte Parallelfassungen der Originaltexte - Originaltexte - Wortschatzliste - Aufträge Bei den vorliegenden Geschichten für das erste Lesealter handelt es







## Wortschatzliste

Die Wortschatzliste – insbesondere die Liste mit dem Lernwortschatz – ist den Voraussetzungen der Lernenden anzupassen.

Schlüsselwörter	Lernwortschatz
Schlüsselwörter sind wichtig für das Erschliessen des Inhalts. Sie müssen verstanden, aber nicht unbedingt gelernt werden.	Wörter aus dem Lernwortschatz sollen gelernt werden, d.h. sie sollen Teil des produktiven Wortschatzes werden.
<p><i>aussuchen</i>  <i>Er sucht ein Blatt aus.</i>  <i>Sie sucht ein Spiel aus.</i>  <i>sich entscheiden können</i>  <i>Er kann sich nicht entscheiden.</i>  <i>Sie kann sich nicht entscheiden.</i>  <i>überlegen</i>  <i>Er überlegt lange.</i>  <i>Sie überlegt lange.</i></p> <p>verschiedene Farbadjektive                      verschiedene Spiele</p>	

## Originaltexte

<b>Paul kann sich nicht entscheiden</b>	
1	<p>Die Kinder sind in der Schule.                  Die Lehrerin sagt:                  Heute malen wir.                  Alle Kinder dürfen                  ein farbiges Blatt aussuchen.                  Es gibt viele Farben:                  Blaue Blätter,                  gelbe Blätter,                  rote Blätter,                  grüne Blätter                  und rosa Blätter.</p>
2	<p>Alle Kinder haben schon                  ein Blatt ausgesucht.                  Nur Paul weiss nicht,                  welche Farbe er will.                  Er kann sich nicht entscheiden.                  Er überlegt lange:                  Soll ich ein blaues Blatt nehmen?                  Oder ein grünes?                  Oder vielleicht ein rotes?                  Oder ein gelbes?                  Jetzt weiss Paul, was er will.</p>
3	<p>Paul sagt zur Lehrerin:                  Ich möchte ein gelbes Blatt.                  Die Lehrerin sagt:                  Es gibt keine gelben Blätter mehr.                  Alle sind schon verteilt.                  Welche Farbe gefällt dir denn sonst?                  Paul ist traurig.</p>

	<p>Er weiss nicht, welche Farbe er sonst nehmen soll. Er sagt: Ich weiss es nicht.</p>
4	<p>Iwan sieht, dass Paul traurig ist. Er fragt: Was hat Paul? Die Lehrerin antwortet: Am besten fragst du Paul selber. Iwan fragt Paul: Was hast du? Paul antwortet: Ich hätte gerne ein gelbes Blatt.</p>
5	<p>Iwan hat ein gelbes Blatt genommen. Paul sieht das gelbe Blatt auf Iwans Tisch. Iwan sagt: Du kannst mein gelbes Blatt haben. Ich nehme ein grünes. Grün gefällt mir genauso gut.</p>
6	<p>Paul freut sich. Er nimmt das gelbe Blatt von Iwans Tisch. Er sagt: Danke! Iwan holt ein grünes Blatt.</p>
7	<p>In der Pause spielen Iwan und Paul zusammen. Paul denkt: Vielleicht wird Iwan mein Freund.</p>

**Dina kann sich nicht entscheiden**

1	<p>Die Kinder sind in der Schule.                  Die Lehrerin sagt:                  Heute machen wir Spiele.                  Alle Kinder dürfen sagen,                  was sie spielen wollen.                  Es gibt viele Spiele:                  Uno,                  Schnippschnapp,                  Domino,                  Memory                  oder Lotto.</p>
2	<p>Alle Kinder wissen schon,                  was sie spielen wollen.                  Sie holen die Spiele.                  Nur Dina weiss nicht,                  was sie will.                  Sie kann sich nicht entscheiden.                  Sie überlegt lange:                  Soll ich Uno spielen?                  Oder Schnippschnapp?                  Oder vielleicht Memory?                  Oder Lotto?                  Jetzt weiss Dina, was sie will.</p>
3	<p>Dina sagt zur Lehrerin:                  Ich möchte Lotto spielen.                  Die Lehrerin sagt:                  Die Lotto-Gruppe hat schon angefangen.                  Such dir eine andere Gruppe.                  Dina ist traurig.                  Sie weiss nicht,                  was sie sonst spielen will.</p>







<p>2. mündlich er- teilter Auftrag</p>	<p>Die Lehrperson leitet ein Gespräch, in dem der Inhalt der Geschichte rekonstruiert wird. (Wo spielt die Geschichte? Welche Personen kommen vor? Was machen sie? etc.) Abschliessend liest die Lehrperson die einfache Parallelfassung einmal vor.</p>		
<p>3. schriftlich er- teilter Auftrag</p>	<p>Als Vorbereitung auf diesen Schritt schneidet die Lehrperson die Abschnitte der einfachen Parallelfassung auseinander. Der letzte Abschnitt wird weggelassen, die übrigen Abschnitte werden in ein Couvert gelegt (entsprechend der Klassengrösse genügend Couverts bereitstellen).</p> <p><b>Auftrag</b> Lies die Abschnitte. Ordne sie in der richtigen Reihenfolge. Kontrolliere mit Hilfe deines Blatts.</p>		
<p>4. mündlich er- teilter Auftrag</p>	<p>Die vereinfachte Parallelfassung wird in vier Abschnitte gegliedert (siehe unten). Jedes Kind darf einen Abschnitt auswählen (Wortschatz aus der Liste mit den Schlüsselwörtern repetieren!) und bekommt den Auftrag, zu diesem Abschnitt eine Zeichnung zu machen. Darauf achten, dass alle Abschnitte gezeichnet werden. Alle fertigen Zeichnungen werden an der Wandtafel aufgehängt. Gemeinsam werden sie in der richtigen Reihenfolge geordnet.</p> <table border="0" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 50%; vertical-align: top;"> <p><b>Paul kann sich nicht entscheiden</b></p> <p>1 Die Kinder sind in der Schule. Sie suchen farbige Blätter aus. Paul weiss nicht, welche Farbe er will. Er überlegt lange.</p> <p>2 Paul möchte ein gelbes Blatt. Aber es gibt keine gelben Blätter mehr. Paul ist traurig.</p> <p>3 Iwan hat ein gelbes Blatt. Er gibt Paul das gelbe Blatt. Paul freut sich.</p> <p>4 In der Pause spielen Iwan und Paul zusammen.</p> </td> <td style="width: 50%; vertical-align: top;"> <p><b>Dina kann sich nicht entscheiden</b></p> <p>1 Die Kinder sind in der Schule. Sie suchen Spiele aus. Dina weiss nicht, was sie spielen will. Sie überlegt lange.</p> <p>2 Dina möchte Lotto spielen. Aber die Lotto-Gruppe hat schon angefangen. Dina ist traurig.</p> <p>3 Selma ist in der Lotto-Gruppe. Selma sagt zu Dina: Komm in unsere Gruppe. Dina freut sich.</p> <p>4 In der Pause spielen Selma und Dina zusammen.</p> </td> </tr> </table>	<p><b>Paul kann sich nicht entscheiden</b></p> <p>1 Die Kinder sind in der Schule. Sie suchen farbige Blätter aus. Paul weiss nicht, welche Farbe er will. Er überlegt lange.</p> <p>2 Paul möchte ein gelbes Blatt. Aber es gibt keine gelben Blätter mehr. Paul ist traurig.</p> <p>3 Iwan hat ein gelbes Blatt. Er gibt Paul das gelbe Blatt. Paul freut sich.</p> <p>4 In der Pause spielen Iwan und Paul zusammen.</p>	<p><b>Dina kann sich nicht entscheiden</b></p> <p>1 Die Kinder sind in der Schule. Sie suchen Spiele aus. Dina weiss nicht, was sie spielen will. Sie überlegt lange.</p> <p>2 Dina möchte Lotto spielen. Aber die Lotto-Gruppe hat schon angefangen. Dina ist traurig.</p> <p>3 Selma ist in der Lotto-Gruppe. Selma sagt zu Dina: Komm in unsere Gruppe. Dina freut sich.</p> <p>4 In der Pause spielen Selma und Dina zusammen.</p>
<p><b>Paul kann sich nicht entscheiden</b></p> <p>1 Die Kinder sind in der Schule. Sie suchen farbige Blätter aus. Paul weiss nicht, welche Farbe er will. Er überlegt lange.</p> <p>2 Paul möchte ein gelbes Blatt. Aber es gibt keine gelben Blätter mehr. Paul ist traurig.</p> <p>3 Iwan hat ein gelbes Blatt. Er gibt Paul das gelbe Blatt. Paul freut sich.</p> <p>4 In der Pause spielen Iwan und Paul zusammen.</p>	<p><b>Dina kann sich nicht entscheiden</b></p> <p>1 Die Kinder sind in der Schule. Sie suchen Spiele aus. Dina weiss nicht, was sie spielen will. Sie überlegt lange.</p> <p>2 Dina möchte Lotto spielen. Aber die Lotto-Gruppe hat schon angefangen. Dina ist traurig.</p> <p>3 Selma ist in der Lotto-Gruppe. Selma sagt zu Dina: Komm in unsere Gruppe. Dina freut sich.</p> <p>4 In der Pause spielen Selma und Dina zusammen.</p>		
<p>5.</p>	<p>Für diesen Schritt brauchen die Kinder ihr Blatt mit der vereinfachten Paral-</p>		





## Arbeitsblätter

Die Arbeitsblätter können den Möglichkeiten der Klasse entsprechend angepasst werden.

Vorschlag: Die Kinder erhalten nur den Text in der linken Spalte (rechte Spalte bleibt leer). Die Texte aus der rechten Spalte werden auseinander geschnitten und müssen der linken Spalte zugeordnet werden.

<b>Paul kann sich nicht entscheiden</b>		
	Die lange Geschichte	Die kurze Geschichte
1	<p>Die Kinder sind in der Schule.                      Die Lehrerin sagt:                      Heute malen wir.                      Alle Kinder dürfen                      ein farbiges Blatt aussuchen.                      Es gibt viele Farben:                      Blaue Blätter,                      gelbe Blätter,                      rote Blätter,                      grüne Blätter                      und rosa Blätter.</p>	<p>Die Kinder sind                      in der Schule.                      Sie suchen farbige                      Blätter aus.</p>
2	<p>Alle Kinder haben schon                      ein Blatt ausgesucht.                      Nur Paul weiss nicht,                      welche Farbe er will.                      Er kann sich nicht entscheiden.                      Er überlegt lange:                      Soll ich ein blaues Blatt nehmen?                      Oder ein grünes?                      Oder vielleicht ein rotes?                      Oder ein gelbes?                      Jetzt weiss Paul, was er will.</p>	<p>Paul weiss nicht,                      welche Farbe er will.                      Er überlegt lange.</p>
3	<p>Paul sagt zur Lehrerin:                      Ich möchte ein gelbes Blatt.</p>	<p>Paul möchte                      ein gelbes Blatt.</p>

	<p>Die Lehrerin sagt:                  Es gibt keine gelben Blätter mehr.                  Alle sind schon verteilt.                  Welche Farbe gefällt dir denn sonst?                  Paul ist traurig.                  Er weiss nicht,                  welche Farbe er sonst nehmen soll.                  Er sagt: Ich weiss es nicht.</p>	<p>Aber es gibt keine                  gelben Blätter mehr.</p>
4	<p>Iwan sieht, dass Paul traurig ist.                  Er fragt:                  Was hat Paul?                  Die Lehrerin antwortet:                  Am besten fragst du Paul selber.                  Iwan fragt Paul:                  Was hast du?                  Paul antwortet:                  Ich hätte gerne ein gelbes Blatt.</p>	<p>Paul ist traurig.</p>
5	<p>Iwan hat ein gelbes Blatt genommen.                  Paul sieht das gelbe Blatt                  auf Iwans Tisch.                  Iwan sagt:                  Du kannst mein gelbes Blatt haben.                  Ich nehme ein grünes.                  Grün gefällt mir genauso gut.</p>	<p>Iwan hat                  ein gelbes Blatt.                  Er gibt Paul                  das gelbe Blatt.</p>
6	<p>Paul freut sich.                  Er nimmt das gelbe Blatt                  von Iwans Tisch.                  Er sagt: Danke!                  Iwan holt ein grünes Blatt.</p>	<p>Paul freut sich.</p>
7	<p>In der Pause spielen Iwan und Paul                  zusammen.                  Paul denkt:</p>	<p>In der Pause spielen                  Iwan und Paul                  zusammen.</p>

	Vielleicht wird Iwan mein Freund.	
--	-----------------------------------	--

<b>Dina kann sich nicht entscheiden</b>		
	Die lange Geschichte	Die kurze Geschichte
1	<p>Die Kinder sind in der Schule.                      Die Lehrerin sagt:                      Heute machen wir Spiele.                      Alle Kinder dürfen sagen,                      was sie spielen wollen.                      Es gibt viele Spiele:                      Uno,                      Schnippschnapp,                      Domino,                      Memory                      oder Lotto.</p>	<p>Die Kinder sind                      in der Schule.                      Sie suchen Spiele                      aus.</p>
2	<p>Alle Kinder wissen schon,                      was sie spielen wollen.                      Sie holen die Spiele.                      Nur Dina weiss nicht,                      was sie will.                      Sie kann sich nicht entscheiden.                      Sie überlegt lange:                      Soll ich Uno spielen?                      Oder Schnippschnapp?                      Oder vielleicht Memory?                      Oder Lotto?                      Jetzt weiss Dina, was sie will.</p>	<p>Dina weiss nicht,                      was sie spielen will.                      Sie überlegt lange.</p>
3	<p>Dina sagt zur Lehrerin:                      Ich möchte Lotto spielen.                      Die Lehrerin sagt:                      Die Lotto-Gruppe hat schon ange-                      fangen.                      Such dir eine andere Gruppe.</p>	<p>Dina möchte                      Lotto spielen.                      Aber die Lotto-                      Gruppe hat schon                      angefangen.</p>



	<p>Dina ist traurig.                  Sie weiss nicht,                  was sie sonst spielen will.                  Sie sagt: Ich weiss nicht,                  was ich sonst spielen will.</p>	
4	<p>Selma sieht, dass Dina traurig ist.                  Sie fragt:                  Was hat Dina?                  Die Lehrerin antwortet:                  Am besten fragst du Dina selber.                  Selma fragt Dina:                  Was hast du?                  Dina antwortet:                  Ich möchte gern Lotto spielen.</p>	<p>Dina ist traurig.</p>
5	<p>Selma ist in der Lotto-Gruppe.                  Selma sagt:                  Komm in unsere Gruppe.                  Wir fangen noch einmal an.                  Wir verteilen die Tafeln neu.                  Die anderen Kinder in der Gruppe                  sind einverstanden.</p>	<p>Selma ist in der                  Lotto-Gruppe.                  Selma sagt zu Dina:                  Komm in unsere                  Gruppe.</p>
6	<p>Dina freut sich.                  Sie geht zur Lotto-Gruppe.                  Sie sagt: Danke!</p>	<p>Dina freut sich.</p>
7	<p>In der Pause spielen Selma                  und Dina zusammen.                  Dina denkt:                  Vielleicht wird Selma                  meine Freundin.</p>	<p>In der Pause spielen                  Selma und Dina                  zusammen.</p>